

So kommt die Landwirtschaft in den Schulunterricht

Gemeinschaftsschau gibt Lehrkräften Tipps auf der Bildungsmesse „didacta“

(Berlin, 26. Februar 2026) Wie Lehrkräfte Themen der Landwirtschaft in ihren Schulunterricht integrieren können, wird auf der Bildungsmesse „didacta“ veranschaulicht. Vom 10. bis 14. März 2025 zeigen in Köln zwanzig Bildungsinstitutionen in der vom i.m.a e.V. organisierten Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“, wie sich sogar in Fächern wie Mathematik, Kunst oder Ethik Themen rund um die Erzeugung von Nahrungsmitteln, zur Tierhaltung oder Naturbildung im Einklang mit den Lehrplänen verbinden lassen.

Dass Biologie, Chemie oder Geographie Unterrichtsfächer sind, in denen Wissen über die Vielfalt der Kulturlandschaften, die Herstellung von Nahrungsmitteln oder die Artenvielfalt vermittelt werden kann, ist leicht nachvollziehbar. Dass aber auch Kosten-Nutzen-Kalkulationen aus der Landwirtschaft im Mathematikunterricht oder Begriffe aus der Agrarpolitik in das Ethikfach einfließen können, ist weniger geläufig. Auf der Bildungsmesse „didacta“ soll sich das ändern.

Anhand eines Linienplanes, wie er von Bus- und Bahnstrecken vertraut sein dürfte, illustriert der gemeinnützige i.m.a e.V. die vielen Anknüpfungspunkte von Schulfächern zu Themen der Agrar-, Ernährungs- und Naturbildung. Startpunkt sind jeweils die Unterrichtsfächer Biologie, Chemie, Ethik, Geographie, Geschichte, Kunst, Mathematik, Politik und Wirtschaft. Auf den Strecken zum „Fahrziel“, dem „Lernfeld Landwirtschaft“ finden sich viele Stationen mit Themen, die sich in den Unterrichtsfächern behandeln lassen. Sie reichen von der artgerechten Tierhaltung über die Wahrnehmung unserer Kulturlandschaften, den Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Saisonalität und Regionalität von Nahrungsmitteln, bis hin zur Abhängigkeit von Agrarmärkten oder Lösungen für die eigene Umweltgestaltung.

Materialien für die Bildungsarbeit

Die zwanzig Partner-Institutionen der Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“ füllen die mehr als drei Dutzend „Stationen“ des Linienplanes mit Bildungsangeboten aus. An den Ständen der Aussteller liegen Unterrichtsmaterialien bereit, mit denen Lehrkräfte und auch Fachkräfte aus Kindertagesstätten und anderen Lernorten ihre Arbeit bereichern können.

Zudem wird die Gemeinschaftsschau durch begleitende Fortbildungsangebote am 12. und 13. März 2026 bereichert. So wird z.B. die i.m.a-Bauernhofpädagogin Thale Mayer erläutern, wie Kita-Kinder und Schulklassen bei Bauernhofbesuchen „Landwirtschaft live erleben“ können. Außerdem treffen sich am 11. März 2026 alle Akteure der außerschulischen Bildungsarbeit bei einem Netzwerkabend auf der Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“.

Die Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“ auf der didacta: 10.-14. März 2026, täglich 09.00-17.00 Uhr; Messe Köln, Halle 8.1, Stände Nr. B-050-C-059.

Die Partner der Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung – erleben lernen“:

Bildungsmagazin lebens.mittel.punkt, Bundesforum Lernort Bauernhof, Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Angelfischerverband e.V., Deutscher Jagdverband e.V., Die Blattmacher Kommunikation und Wissenschaft GmbH, „Echt kuh-!“ Schulwettbewerb, EinSichten in die Tierhaltung, Geflügel macht Schule, i.m.a - information.medien.agrar e.V., Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V., Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V., Landwirtschaft macht Schule, LLH/Kompetenzzentrum HessenRohstoffe, Matsch! Das Kindermagazin, Netzwerk Lernort Bauernhof, Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V., Stadt und Land in NRW e.V., Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V., Zentralverband Gartenbau e.V.